



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-22018

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399
Simone Winkelhog (sw) 0221/221-26785

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/1/preseservice/

(Korrigierte Fassung! – gefettet)

30.07.2010 - 972

Pressekonferenz
Montag, 9. August 2010, 12 Uhr

Eröffnung
Freitag, 13. August 2010, 19 Uhr

Rheinpark, an der Seilbahnstation
Sachsenbergstraße
Köln-Deutz

Bundesrasenschau in Köln **Rasenmäherzeichnung soll sich über den ganzen Grüngürtel erstrecken**

Der Kölner Künstler Ralf Witthaus verwandelt ab 9. August 2010 einen Großteil der städtischen Grünanlagen in einen Ort der künstlerischen Intervention. Mit seiner Rasenmäherzeichnung, die sich nach und nach über den gesamten Inneren Grüngürtel erstreckt, macht er die städtebaulich außergewöhnliche Dimension dieser Parkflächen sichtbar.

Ihren Ausgangspunkt nimmt die Kunstaktion im Rheinpark, dem Ort der ersten Bundesgartenschau in Köln im Jahr 1957. Ausgehend von dem Gedanken einer „Bundesrasenschau“ zieht Witthaus einen drei Meter breiten Weg über den Inneren Grüngürtel, der als stadtnaher grüner Ring in Europa einmalig ist.

Der Künstler und seine in schwarze Anzüge gekleideten Mitarbeiter nehmen etwas weg, wo andere pflanzen würden. Ralf Witthaus zeichnet mit Mäher und Rasentrimmer Wege in die Grünflächen und zeigt so neue Sichtweisen auf. Die Zeichnungen sind begehbar, von großer Erlebniskraft – und vergänglich. Bereits während der Aktion wächst der Rasen hinter dem Mähteam wieder nach. Zurück bleibt das Erinnerungsbild an die neue Erfahrung des Areals.

Witthaus verknüpft beispielhaft Themen des Städtebaus, der Landschaftspflege und der Kunst. Darüber hinaus hebt die Arbeit die Bedeutung des Inneren Grüngürtels hervor, das ungewöhnliche Kunsterlebnis macht ihn für eine große Zahl von Bürgerinnen und Bürgern in seiner Gesamtheit neu erlebbar. Einmal rund um die Stadt – das sind zwölf Kilometer, davon sieben Kilometer Rasen. Dieser bis zur Grasnarbe gemähte lange Kreisweg zieht sich ab August durch die Grünanlagen und soll Tausende Bürger zum Flanieren anregen.



Seite 2

Das Kulturamt der Stadt Köln **unterstützt** die Bundesrasenschau, das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen bereitet die Rasenflächen vor und transportiert den Grünschnitt ab. **Gefördert wird das Projekt zudem vom Landschaftsverband Rheinland.**

Die Ford-Werke unterstützen die Kunstaktion ebenfalls, außerdem stellen sie Mitarbeiter ab, die Ralf Witthaus bei der Realisierung helfen.

Ein Katalog dokumentiert das Projekt, er erscheint im Herbst 2010, 14 x 18,5 cm, circa 88 Seiten, Pappband, ISBN 978-3-942139-06-9, deutsch/englisch, 22 Euro. Bis zum 31. Oktober 2010 kann der Katalog mit dem Titel „Bundesrasenschau Köln“ zum Subskriptionspreis von 18 Euro vorbestellt werden. Weitere Infos zu Bestellmöglichkeiten und Verfügbarkeit im Buchhandel unter www.neue-sachlichkeit.com

Auf einer Pressekonferenz stellen Kulturdezernent Prof. Georg Quander, Dr. Joachim Bauer, Leiter der Abteilung Stadtgrün und Forst im Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Vertreter der Ford-Werke und Ralf Witthaus die Bundesrasenschau vor.

Fragen beantwortet Witthaus unter 0163/24 96 859, info@bundesrasenschau.info, www.bundesrasenschau.info.

Hinweis an die Redaktionen:

Der Ort der Pressekonferenz und der Eröffnung liegt im Norden des Rheinparks in der Nähe von Claudius-Therme und Seilbahnstation. Die Anfahrt ist über die Sachsenbergstraße möglich. Unter der Zoobrücke gibt es einen Parkplatz.

Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen.

- pal -